

# Werte aus Worten

Publizistik – Publishing – Public Relations





## ZUR PERSON

---

2011 gründete ich die Werner Vogt Communications AG. Für meine Kunden – die meisten von ihnen sind Klein- oder Mittelbetriebe – realisiere ich Buchprojekte und unterstütze sie in ihrer Kommunikationsarbeit, schwergewichtig im Umgang mit den Medien. Daneben schreibe ich Artikel und Bücher, vorab über zeitgeschichtliche Themen.

Woher komme ich? Nach einem Geschichtsstudium an der Universität Zürich arbeitete ich während 14 Jahren als Lokalredaktor, Auslandsredaktor und Südafrika-Korrespondent, davon 10 Jahre bei der NZZ.

Die folgenden 10 Berufsjahre standen im Zeichen der Kommunikation. Nach einem Exec. MBA-Studium an der HSG leitete ich über 7 Jahre die Pressestelle der Schweizer Börse/SIX. Im Pressesprecher-Rating der Handelszeitung belegte ich wiederholt vordere Ränge.

Was zeichnet mich aus? Unter anderem meine Fähigkeit, Themen der verschiedensten Art gekonnt auf den Punkt zu bringen, sei es in einem Artikel, einem Buch oder in einer Rede.

Nach längeren Studien- und Arbeitsaufenthalten in Cambridge (UK), Paris und Johannesburg bin ich ebenso international orientiert wie ich als Hottinger Zünfter und Küsnachter Rotarier lokal verankert bin.

«Ich bringe  
Ihre Geschichte  
auf den Punkt.»





## PUBLISHING

---

Ein gut geschriebenes und schön gestaltetes Fachbuch ist für ein Unternehmen oder eine Organisation eine ausgezeichnete Möglichkeit, das eigene Können und Wissen darzustellen.

Im Gegensatz zu Veröffentlichungen in der Presse haben Bücher eine viel längere Halbwertszeit. Entsprechend sorgfältig will ihre Konzeption und Realisierung vorbereitet sein. In einer Situation, in der ein Autor den gesamten Text verfasst, sind die Abstimmungsprozesse vergleichsweise einfach. Aufwendiger wird dies, wenn 10 bis 20 Autoren am selben Werk mitarbeiten. Hier ist Geschick im Bereich der Koordination gefragt.

In den Jahren 2012-2015 habe ich im Auftrag von Kunden vier verschiedene Bücher mit einer Vielzahl von Autoren realisiert (siehe Seite 11). Meine Dienstleistungen umfassten bei diesen Projekten folgende Tätigkeiten:

- Projektmanagement
- Autorensuche
- Überwachung des Produktionsplans
- Redigieren
- Bereinigung der Texte mit den Autoren
- Bildbeschaffung
- Klärung der Bildrechte
- Coaching der Gestalter
- Layoutkontrolle bis zum Gut-zum-Druck

Neben diesen Buchprojekten im Kundenauftrag verfasste ich eine Geschichte Südafrikas nach 20 Jahren Demokratie und das Buch Winston Churchill und die Schweiz, das auf grosses Echo stiess.

«Für Sie da, bis die Druckmaschine anläuft.»



## GHOSTWRITING

---

Hinter jeder guten Rede steckt harte Arbeit. Was auf der Bühne oder am Rednerpult so leicht aussieht, ist in langen Stunden hart erarbeitet worden, auch bei Rednern, von denen man meint, es falle ihnen alles leichter. Winston Churchill, einer der grössten Redner der Weltgeschichte, schliff jede einzelne Formulierung in seinen Ansprachen während langer Nachtstunden.

Nur wenige Führungskräfte in Politik und Wirtschaft nehmen sich heutzutage die Zeit, bei einer prall gefüllten Agenda und grosser Reisetätigkeit ihre Reden oder Zeitungsartikel, die unter ihrem Namen erscheinen, selbst zu verfassen.

Das Ghostwriting erfordert ein grosses Einfühlungsvermögen in die Denkweise aber auch in die Art des Auftretens eines Auftraggebers.

Nach dem Briefing durch den Kommunikationschef meiner Kunden arbeite ich mich in die jeweilige Materie ein und versuche, eine optimale Mischung zwischen Wissenstransfer, rhetorischer Eleganz und einer Prise Unterhaltung zu erreichen.

Ich schreibe vom Meinungsartikel für die Presse über die staatsmännische Ansprache alles bis und mit zur launigen Sechseläuten-Rede für die Ehrengäste am Zürcher Frühlingsfest.

Wie es sich für einen „Geist“ gehört, bleibt er verschwiegen, wenn es darum geht, wer seine Klienten für Ghostwriting-Dienste sind. Dazu deshalb nur so viel: Hohe und höchste Führungspersönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft gehören dazu. Auch Top-Manager von börsenkotierten Gesellschaften.

«Reden, über  
die man redet.»

FINANCIAL TIMES

Neue Zürcher Zeitung

Tagesanzeiger

Fransiskus ein Reformier – oder einfach nur ein herzlicher Papst? Seite 26

September 2015  
Ausgabe Nr. 37  
Freitag/Sonntag  
CHF 5.00

NZZ

am Sonntag

König  
Fondsmanager setzt  
Short-Strategie.  
In diesem Jahr aus. 10

Riet Cadonau  
Der CEO des neu formierten Sicherheits-  
techniklers Dorma+Kaba will sich nicht  
vom Akquisitionsmarkt verabschieden. 12

Bernd Bauer  
Der CEO der Edelweiss Air wäre geeignet,  
die Swiss zu leiten. Er will aber nicht.  
Mit Edelweiss hat er noch viel vor. 17



FINANZ und WIRTSCHAFT

Sonntagszeitung

Wirtschaft Die Schweizer BSK auf der Migration

Handelszeitung



Die Öffentlichkeitsarbeit oder Public Relations einer Organisation ist von entscheidender Bedeutung für deren Wahrnehmung in den Augen ihrer wichtigsten Stakeholder.

Warren Buffet, Chairman und CEO von Berkshire Hathaway, einer der erfolgreichsten Investoren unserer Zeit, sagte zu diesem Thema: „Es dauert 20 Jahre, um einen guten Ruf aufzubauen. Und fünf Minuten, um ihn zu zerstören. Wer sich dessen bewusst ist, handelt umsichtiger.“

Im Umgang mit den Medien ist es entscheidend zu wissen, wie Journalisten arbeiten und was sie von der Kommunikationsseite her brauchen.

Die Medien sind gestern wie heute die vierte Macht im Staat. Sie können Karrieren fördern, schädigen oder beenden. Insofern ist man gut beraten, wenn man im Umgang mit ihnen einen Profi bezieht.

Die Digitalisierung hat den Redaktionen beträchtliche Mehrarbeit und massiven zusätzlichen Produktionsdruck gebracht. Umso wichtiger ist es also, dass man als Kommunikator die richtigen Kanäle gekonnt nutzt.

Als ehemaliger Redaktor und früherer Pressechef der Börse/SIX habe ich ein ausgezeichnetes Kontaktnetz in den Medien aufgebaut, das ich für meine Kunden nutzen kann – in guten wie in schwierigen Zeiten.

Gerade in Zeiten, in denen nicht alles plangemäss verläuft, zahlt sich eine auf Vertrauen basierende Beziehung zu den Medien aus.

«Wie man in den  
Blätterwald ruft,  
damit etwas  
zurück kommt.»



## PUBLIKATIONEN

---



1996 Mahnung – Hoffnung – Vision 1938–1946. Das Churchill-Bild in der Berichterstattung und Kommentierung der Neuen Zürcher Zeitung und die unternehmensgeschichtlichen Hintergründe. Diss. angenommen auf Antrag von Prof. Dr. Urs Bitterli. NZZ-Buchverlag, 576 Seiten.



1996 «Let Europe Arise» - Winston Churchills Zürcher Rede. Text und Einführung in deutscher und englischer Sprache. Kranich Verlag, Zollikon/Zürich.



2000 Gesucht Churchill – tot oder lebendig. Englands Kriegspremier als Sonderkorrespondent im Burenkrieg. In: Das Eigene und das Fremde. Festschrift für Urs Bitterli. Hrsg. v. Urs Faes u. Béatrice Ziegler. NZZ-Buchverlag, Zürich.



2002 Weiss-Schwarz, Schwarz-Weiss. [Betrachtung zur südafrikanischen Zeitgeschichte]. Schriftenreihe der Vontobel-Stiftung, Zürich.



2003 Publishing under Pressure. Apartheid South Africa in the Reports and Comments of the Swiss Press. Master Thesis. Executive MBA in Media and Communications. University of St. Gallen. Accepted by Prof. Dr. Peter Glotz 2003. [unpublished]



2005 [mit Hansjürg Saager] Schweizer Geld am Tafelberg. Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und Südafrika zwischen 1948 und 1994. Orell Füssli Verlag, Zürich.



2012 Family Office – Wege zum unternehmerischen Investieren. NZZ Equity Guide. Hrsg. Von Tom P. Kümmeke, Mirjam Staub-Bisang und Werner Vogt. Zürich, NZZ Libro 2012.



2012 Reitergruppe Zunft Hottingen. 1936-2011. Herausgegeben von der Reitergruppe der Zunft Hottingen. Zürich [Privatdruck] 2012.



2013 Die Börse. Hrsg. v. der SIX Swiss Exchange mit Geleitworten von Bundesrat Ueli Maurer, Thomas Jordan und einem Vorwort von Alexandre Zeller und Beiträgen von Josef Ackermann, Christian Katz, Karin Keller-Sutter, Michael Rasch, Urs Rohner, Urs Rüegegger, Jacques de Saussure, Yvonne Seiler Zimmermann, Werner Vogt und Heinz Zimmermann. NZZ Libro, Zürich.



2014 20 Jahre nach der Wahl von 1994: Südafrika – Eine Demokratie wird erwachsen. Geschichte – Gegenwart – Zukunft. NZZ Libro, Zürich.



2015 Winston Churchill und die Schweiz. Vom Monte Rosa zum Triumphzug durch Zürich. NZZ Libro, Zürich.



2015 Werner Vogt (Herausgeber): Entdecken – Erinnern – Erzählen. Geschichte und Geschichten für Urs Bitterli. NZZ Libro, Zürich.



Dr. Werner Vogt, Geschäftsleiter  
Werner Vogt Communications AG  
Schübelstrasse 2  
CH-8700 Küsnacht  
Tel. +41 (0) 44 577 12 07  
Mob +41 (0) 79 470 35 68  
Fax +41 (0) 44 577 12 08  
[werner.vogt@wevcom.ch](mailto:werner.vogt@wevcom.ch)  
[www.wevcom.ch](http://www.wevcom.ch)